

Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Kostenrechnung von Erzeugungsbetrieben und richtet sich an Studierende von Bachelorstudiengängen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Ziel dieses Werkes ist es, Studierenden (mit Grundkenntnissen aus der Buchhaltung) eine geeignete Lernunterlage zur Vermittlung der Grundlagen der Kostenrechnung zur Verfügung zu stellen, die gleichzeitig als Basis für darauf aufbauende Lehrveranstaltungen dient. Bei der Abhandlung der einzelnen Stoffgebiete wurde neben der verbalen und grafischen Darstellung auch darauf geachtet, die vermittelte Theorie durch eine Vielzahl von Beispielen mit Lösungen zu veranschaulichen.

Dieses Buch ist in vier Kapitel untergliedert. Im Zentrum des ersten Kapitels stehen grundsätzliche Abgrenzungsaufgaben und terminologische Klärungen. Im Anschluss daran werden die unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme kurz vorgestellt und der grundlegende Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung erklärt.

Im zweiten Kapitel wird die traditionelle Vollkostenrechnung als Istkostenrechnung anhand von Erzeugungsbetrieben beschrieben. Dabei geht es um Darstellung der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung nach dem Vollkostenprinzip. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen sollen in diesem Abschnitt die erworbenen Kenntnisse auch anhand eines durchgehenden Fallbeispiels angewendet und der Gesamtzusammenhang zwischen den aufeinander aufbauenden Stufen der Kostenrechnung aufgezeigt werden.

Analog zur Vorgehensweise im Rahmen der Vollkostenrechnung wird im dritten Kapitel die Teilkostenrechnung in Erzeugungsbetrieben abgehandelt. Teilkostenrechnungssysteme bilden die Grundlage für kurzfristige Entscheidungen. Dementsprechend liegt hier der Schwerpunkt auch bei den unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Deckungsbeitragsrechnung, wie Optimierung von Produktionsprogrammen, Gewinnschwellenanalyse, Annahme bzw. Ablehnung von Zusatzaufträgen, Ermittlung von Preisuntergrenzen sowie Entscheidungen bezüglich Eigenfertigung oder Fremdbezug.

Aufgrund der einfachen, leicht verständlichen Sprache, in der das Buch geschrieben wurde, sowie des didaktischen Aufbaus eignet sich dieses Lehrbuch auch als Grundlage zum Selbststudium. Jedes Kapitel bzw. jeder Abschnitt ist so aufgebaut, dass im Anschluss an die Lernzielformulierung zunächst das entsprechende Basiswissen vermittelt wird. Zur Überprüfung des sich angeeigneten Wissens werden am Ende eines jeden Abschnitts Wiederholungsfragen und Lehrzielkontrollen formuliert. Übungsaufgaben sollen den Studierenden helfen, das erworbene Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Die entsprechenden Lösungen zu den Lehrzielkontrollen und den Übungsaufgaben sind in einem eigenen Kapitel (Kapitel IV) zusammengefasst.

Mein Dank gilt insbesondere Frau Univ. Prof. Dr. Dorothea Greiling für die wertvollen inhaltlichen Hinweise, Frau Dr. Susanne Geirhofer für die Durchsicht des Manuskripts und die Korrekturen sowie Frau Mag. Sandra Mühlböck für die Hilfestellung bei der Formatierung der vorliegenden Arbeit.

Linz, November 2009

Sonja Prell-Leopoldseder